

# Engagement der Leipziger Messe für nachhaltige Entwicklung

Als Veranstalter von Messen, Kongressen und Events konzentriert sich die Leipziger Messe in ihrem Engagement für Nachhaltigkeit auf sechs der 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen.





## HOCHWERTIGE BILDUNG

„Hochwertige Bildung gewährleisten und inklusive, gerechte und hochwertige Bildung fördern sowie Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern“

Die Leipziger Messe Unternehmensgruppe bildet junge Fachkräfte in vier Berufen aus. Zudem ist sie Praxispartner für dual Studierende in zwei Fachrichtungen. Praktikumsplätze für Schüler und Studierende in vielen unterschiedlichen Bereichen der Unternehmensgruppe runden das Ausbildungsangebot ab. Für den hohen Ausbildungsstandard spricht unter anderem die Zertifizierung der fairgourmet GmbH als TOP-Ausbildungsbetrieb des DEHOGA (Deutscher Hotel- und Gaststättenverband). Ihren Beschäftigten bietet die Leipziger Messe kontinuierlich umfangreiche Fort- und Weiterbildungen an. Von individuellen Kursen über Seminare für ganze Abteilungen bis hin zu e-Learnings und die vergünstigte Nutzung von Bildungs-Apps werden vielfältige Möglichkeiten für lebenslanges Lernen im Sinne der beruflichen Bildung angeboten.



## BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

„Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern“

Die Leipziger Messe engagiert sich als Unternehmen für die Nutzung von nachhaltiger Energie und erhöht schrittweise den Anteil erneuerbarer Energie an ihrem Energiemix, unter anderem durch den Bezug von Ökostrom, den Betrieb eines eigenen Blockheizkraftwerks und die Installation einer Photovoltaik-Aufdachanlage. Im Einklang mit den Zielsetzungen der Stadt Leipzig und entsprechend der Unterzeichnung des Net Zero Carbon Pledges wird die Geschäftstätigkeit bis spätestens 2040 CO<sub>2</sub>-neutral ausgestaltet. Darüber hinaus engagiert sich die Leipziger Messe im Netzwerk HYPOS - Hydrogen Power Storage & Solutions East Germany. HYPOS vernetzt Partner, die gemeinsam das Ziel einer wirtschaftlich tragfähigen und gesellschaftlich akzeptierten Wasserstoffinfrastruktur verfolgen.



## MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

„Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern“

Die Leipziger Messe steht für faire Arbeitsbedingungen, gerechte Löhne und flexibel gestaltbare Arbeitszeiten. Die Bezahlung nach Tarifvertrag ist an die jeweilige Qualifikation gebunden, geschlechtsneutral und transparent. Neben flexiblen Arbeitszeiten, Teil- und Gleitzeitmodellen wird den Mitarbeitenden mobiles Arbeiten ermöglicht, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern. Dafür unterstützt die Leipziger Messe beispielsweise auch die Vermittlung von Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten. Mitarbeitende profitieren von weiteren Benefits, darunter die Möglichkeit für ein vergünstigtes ÖPNV-Ticket oder Job-Rad sowie ein tägliches Mittagsangebot zu vergünstigten Preisen in der hauseigenen Cafeteria. Innovationen, Veränderungen und Erneuerungen prägen seit jeher die Entwicklung der Leipziger Messe. So werden die Abläufe in der Veranstaltungsvorbereitung und -durchführung immer weiter digitalisiert und durch digitale und hybride Veranstaltungsformate ein noch breites Publikum eingebunden. Gesetzeskonformes und verantwortungsbewusstes Handeln wird bei der Leipziger Messe sehr ernst genommen. Vertrauenswürdigkeit, Loyalität und Rechtschaffenheit sind wesentliche Voraussetzungen für ein erfolgreiches, nachhaltiges Wachstum. Mit ihrem Verhaltenscodex bekennt sich die Leipziger Messe zu unternehmensweit gültigen Verhaltensregeln und gibt mit diesen Grundsätzen allen Beschäftigten eine klare Orientierung.



## INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

„Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen“

Die Leipziger Messe ist ein Wirtschafts- und Innovationsmotor der Region. Aus ihrer Tätigkeit als Veranstalter von Messen, Kongressen und Events ergeben sich weitreichende Effekte für den Standort sowie für Kaufkraft, Beschäftigung und Steuern in Leipzig, im Freistaat Sachsen, in Mitteldeutschland und der Bundesrepublik. Regionale Firmen partizipieren durch Einkaufsentscheidungen der Leipziger Messe Unternehmensgruppe an der Geschäftstätigkeit.

Ausstellende Unternehmen haben bei Messen und Kongressen die Möglichkeit, innerhalb kürzester Zeit und an einem Ort Kontakte zu einer Vielzahl potenzieller Geschäftspartner und Kunden zu knüpfen, im Wettbewerb sichtbar zu werden und neue Geschäfte anzubahnen. Sie können ihrer Branche neue Produkte und Entwicklungen vorstellen und diese konkret erlebbar machen. Messen sind damit ein wichtiges Marketinginstrument für Unternehmen jeder Größenordnung. Fachmessen und Kongresse sind darüber hinaus die ideale Plattform für die Präsentation neuer Innovationen der Forschung und wissenschaftlicher Erkenntnisse, für persönlichen und fachlichen Austausch, die Weiterbildung und für neue Impulse für die jeweilige Branche beziehungsweise das Fachgebiet.



## NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

„Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen“

Die Leipziger Messe legt Wert auf einen nachhaltigen und effizienten Umgang mit natürlichen Ressourcen. Es gibt ein modernes Abfallentsorgungskonzept, basierend auf Mülltrennung, und ein effizientes Wassereinsparungskonzept. Zur Vermeidung von Abfällen werden zudem Arbeitsprozesse immer umfassender automatisiert, digitalisiert und damit beispielsweise Papierausdrucke reduziert. Bei Werbemitteln setzt die Messegesellschaft auf Angebote aus nachwachsenden Rohstoffen. Auch Ausstellern wird eine getrennte Abfallentsorgung ermöglicht und sie werden aktiv über nachhaltige Ansätze für ihren Messeauftritt beraten – beispielsweise zum Thema Mietmöbel, Weiterverwendung von Standmaterialien, Mehrfachnutzung von Werbemitteln und nachhaltige Gastronomie.

Im Bereich Gastronomie werden kontinuierlich neue Maßnahmen für Nachhaltigkeit entwickelt. Dazu zählt unter anderem die Bevorzugung von Bio-, Fairtrade- und regionalen Produkten im Einkauf, die Ausweitung des vegetarischen/veganen Speisenangebotes, der Einsatz von Mehrweggeschirr und wenn möglich Glasflaschen, ein Pfandsystem zur Reduzierung von Abfall und zum noch besseren Recycling von Kunststoff sowie der Verzicht auf Aluminiumfolie in der Küche.

Übrigbleibende Lebensmittel werden nach Möglichkeit gespendet. Bei der Bewirtschaftung der Außen- und Innenflächen des Messegeländes werden Chemikalien nur minimal eingesetzt. Diese sind zudem auf toxikologische Unbedenklichkeit geprüft und bestehen aus biologisch abbaubaren Substanzen.



## MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

„Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen“

Das Gelände der Leipziger Messe verkörpert Ideen ökologischer Nachhaltigkeit. Es ist als Parklandschaft mit dem Messe-See und mehr als 25.000 Bäumen angelegt. Begrünte Dächer auf Verwaltungsgebäude sowie Congress Center Leipzig (CCL) sind ein wertvoller Lebensraum für selten gewordene Tierarten. Auf einer Wildblumenwiese wurden fünf Bienenvölker angesiedelt.

Die Leipziger Messe ist ideal angebunden und unterstützt nachhaltige Mobilität. Bei einem Großteil der Veranstaltungen ist die Nutzung des ÖPNV im Besucherticket inbegriffen. Es gibt zahlreiche Fahrradstellplätze und Mitarbeitende der Unternehmensgruppe haben die Möglichkeit, ein JobRad zu nutzen. Im Sinne des nachhaltigen und klimaschonenden Verkehrs auf Basis erneuerbarer Energien gibt es auf dem Gelände zudem Ladesäulen für E-Fahrzeuge und eine Ladestation für E-Bikes mit verschließbaren Fächern für die zu ladenden Akkus und Fahrradzubehör. Mit Veranstaltungen rund um nachhaltige Mobilität ist die Leipziger Messe eine wertvolle Plattform für das Thema, dessen Weiterentwicklung und die aktive Vernetzung der Akteure. Zudem unterstützt die Messegesellschaft Forschungsvorhaben zum Thema.